

129
(2001)

**Vortrag
des Gemeinderats an den Stadtrat
betreffend Brunnadern / Elfenau: Ersatz von Kanälen; Baukredit**

1. Worum es geht

Dem Stadtrat wird für den Bau neuer Mischabwasserleitungen im Gebiet Brunnadern / Elfenau ein Kredit von 1,56 Mio. Franken beantragt. Der vom Gemeinderat für die Ausarbeitung des Bauprojekts bewilligte Kredit von Fr. 60 000.00 ist in diesem Betrag enthalten.

2. Ausgangslage

Aus dem Siedlungsgebiet im Bereich der Manuel-, Hilty- und Zeerlederstrasse wird das Schmutz- und Regenabwasser im Mischsystem gefasst und via Hauptsammelkanal in der Egghölzlistrasse Richtung ARA Bern-Neubrück abgeleitet. Die bestehenden Kanäle weisen heute zu geringe Abflusskapazitäten auf. Bei extrem starken Niederschlägen können die Keller der umliegenden Liegenschaften überflutet werden. In früheren Jahren gab es wiederholt entsprechende Schadenmeldungen bei der Feuerwehr.

Mit grösseren Rohren sollen die Engpässe im Kanalisationsnetz nun eliminiert werden. Die planerischen Grundlagen für die Anpassung der Siedlungsentwässerung in diesem Gebiet wurden im Generellen Kanalisationsprojekt (GKP) Elfenau von 1995 geschaffen. Der vorgesehene Kanalersatz ist als Sanierungsmassnahme im GKP enthalten.

Die jüngsten Zustandserhebungen mit dem Kanalfernsehen datieren aus dem Jahr 1999. Zwei Drittel der betroffenen Kanäle, die mehrheitlich um 1920 gebaut wurden, weisen Mängel auf wie Auswaschungen, Risse, Absenkungen, beschädigte Muffen und leichten Wurzeleinwuchs. Ein Ersatz der Kanäle ist daher auch aus baulichen Gründen nötig. Zudem wird mit den projektierten Sanierungsmassnahmen die Hydraulik verbessert.

3. Das Projekt

Es ist vorgesehen, rund 499 m bestehende Kanäle zu ersetzen und die heutige Strassenentwässerung neu anzuschliessen. Die Ersatzkanäle erhalten ein neues Trasse, damit die bestehenden Leitungen während der Bauzeit für die Wasserhaltung benutzt werden können. Aufzuhebende Leitungen werden anschliessend verfüllt.

Gleichzeitig werden die privaten Hausanschlüsse mittels Kanalfernsehen auf ihren baulichen Zustand hin überprüft und, sofern nötig, saniert. Die Kosten für das Umhängen des Leitungsanschlusses sowie allfälliger Instandstellungsmassnahmen sind von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern zu tragen.

4. Koordination

Der Kanalersatz wurde in Koordination mit der Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung (GWB) projektiert, die ihre Werkleitungen im Gebiet Brunnadern / Elfenau ebenfalls erneuert.

Weiter plant das Elektrizitätswerk der Stadt Bern (EWB) Netzverstärkungen und die Erneuerung von Hauszuleitungen. Die Vorhaben konnten am 18. Mai 2001 zu einem koordinierten Projekt (Grauguss Baulos 00.16) zusammengefasst werden. Massgebend für die Etappierung und die Terminvorgaben ist das Rahmenbauprogramm der Werke.

Wegen Gaslecks im Alexandraweg und an der Egghölzlistrasse hat die GWB bereits im August 2000 mit Sofortmassnahmen (Los 1) begonnen. Die Arbeiten der Werke wurden an die Firma Kästli AG, Ostermundigen, vergeben. Es ist vorgesehen, auch die Bauarbeiten des Tiefbauamts auf der Grundlage der vorhandenen Offerte dieser Bauunternehmung zu übertragen.

5. Das Umfahrungs- und Verkehrskonzept

Die Bauarbeiten verursachen auf den einzelnen Strassenabschnitten temporär Verkehrsbehinderungen. Kurzfristige, lokal begrenzte Sperrungen der Quartierstrassen können nicht ausgeschlossen werden. Im Grundsatz gilt aber, dass die Durchfahrt im Baustellenbereich gewährleistet sein muss. Durch die Ausführung von kleinen Bautappen kann die Behinderung für Anwohnerinnen, Anwohner und Verkehrsteilnehmende minimiert werden.

6. Termine

Zurzeit sind die Sofortmassnahmen der GWB in Arbeit. Betroffen sind durchwegs Strassen ohne Koordination mit den Abwasserleitungen des Tiefbauamts. Ab Herbst 2001 sollten aber die Bauarbeiten weitergeführt werden mit den gemeinsamen Objekten, damit kein Arbeitsunterbruch entsteht. Finanztechnisch wirksam wird das Bauvorhaben des Tiefbauamts erst ab 2002. Der Bauabschluss wird voraussichtlich im Sommer 2002 (Deckbeläge 2003) erfolgen.

7. Zusammenstellung der Kosten

Der Kostenvoranschlag vom Oktober 2000 (überarbeitet im Juni 2001) basiert auf dem Unternehmerangebot aus der Submission vom Frühling 2000 und umfasst die folgenden Positionen:

Baumeisterarbeiten	Fr.	1 373 000.00
Werkleitungen	Fr.	21 000.00
Honorare für Projekt und Bauleitung, inkl. Eigenleistungen TAB	Fr.	124 000.00
Inkonvenienzen	Fr.	3 000.00
Diverses und Unvorhergesehenes	Fr.	110 000.00
<i>Zwischentotal</i>	<i>Fr.</i>	<i>1 631 000.00</i>
./.. Rückerstattungen für Hausanschlüsse	Fr.	-71 000.00
Erstellungskosten zulasten der Stadt Bern	Fr.	1 560 000.00

* Der mit GRB 777 vom 26. April 2000 bewilligte Projektierungskredit von Fr. 60 000.00 ist in der Kostenzusammenstellung enthalten.

8. Finanzierung

Die gesamten Erstellungskosten werden der Sonderrechnung der Stadtentwässerung belastet.

9. Folgekosten

9.1 Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	1 560 000.00	1 404 000.00	1 263 600.00	604 375.00
Abschreibung 10%	156 000.00	140 400.00	126 360.00	60 440.00
Zins 4.5%	70 200.00	63 180.00	56 860.00	27 195.00
Kapitalfolgekosten	226 200.00	203 580.00	183 220.00	87 635.00

9.2 Betriebsfolgekosten

Es fallen keine zusätzliche Folgekosten für den Betrieb und Unterhalt an, da ausschliesslich bereits bestehende Kanäle ersetzt werden.

10. Beiträge Dritter

Es werden keine Beiträge von Dritten an das Vorhaben entrichtet. Die Rückerstattungen für das Umhängen der Hausanschlüsse wurden in der Kostenaufstellung berücksichtigt.

Antrag

1. Das Projekt Brunnadern / Elfenau: Ersatz von Kanälen wird genehmigt. Vorbehalten bleiben Änderungen, die sich bei der Ausführung als nötig erweisen und den Gesamtcharakter des Vorhabens nicht verändern.
2. Für die Ausführung wird ein Gesamtkredit von Fr. 1 560 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto 851.501.xxx.x, bewilligt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 4. Juli 2001

Der Gemeinderat

Beilage: Situationsplan